

Jahresbericht 2020

KKS
Kärntner Kulturstiftung



Wir schätzen, fördern & vernetzen.

Fotonachweis

| | |
|------------------|---|
| Seite 2 und 3: | Martin Rauchenwald |
| Seite 4 und 5: | RE Photo |
| Seite 6: | Solidaritätsticket – Telos werbung & pr, Mag. Wolfgang Stefaner |
| Seite 8: | Landespressediensnt Kärnten und RE Photo |
| Seite 10: | St. Pauler Kultursommer |
| Seite 11 bis 14: | Elisabeth Rosegger |
| Seite 15 und 16: | Daniel Mikkelsen |

Impressum

| | |
|---|---|
| Herausgeber, Medieninhaber: vertreten durch: | Kärntner Kulturstiftung KKS – Liesersteggasse 14, 9800 Spittal an der Drau Mag. Dr. h. c. Monika Kircher, Mag. Ina Maria Lerchbaumer, Dr. Adolf Rausch |
| Für den Inhalt verantwortlich: | Kärntner Kulturstiftung KKS |
| Gestaltung: | RE Verlag, 9400 Wolfsberg |
| Herstellung: | RE Verlag, 9400 Wolfsberg |

KKS 2020



Jahresbericht der Kärntner Kulturstiftung

Es war ein besonderes Jahr ...

Das Jahr 2020 war im Kunst- und Kulturbereich wie in vielen Bereichen von der Covid-19 Pandemie geprägt und beeinflusst.

Sehr vieles ist trotz aller Ein- und Beschränkungen möglich geworden und die Kärntner Kulturstiftung konnte auch solidarisch unter die Arme greifen, sowie gleichzeitig ihr langfristiges Profil verankern. Dies war nur durch die Unterstützung vieler möglich, die uns in den letzten, bestimmt für niemand einfachen, Monaten zur Seite gestanden sind. Unser intensives ehrenamtliches Engagement ist das eine – ohne Sie wäre jedoch all das, was die KKS unter den gegebenen Bedingungen geleistet hat, nicht möglich gewesen.

Wir danken allen ideellen Unterstützer*innen für ihre wertvollen Impulse und Anregungen, Ihre Kritik, allen, die uns tatkräftig durch Ihren Einsatz und ihre Arbeitsleistung unterstützt haben, für das Einbringen Ihrer Fähigkeiten. Außerordentlich bedanken möchten wir uns bei den Stifter*innen, Mäzen*innen, Sponsor*innen, Förder*innen und Spender*innen dafür, dass diese Stiftung fördernd und vernetzend tätig sein kann, insbesondere durch ihr mehrjähriges Engagement!

Hervorheben möchten wir auch unser 1. Kuratorium, das es mit seiner inhaltlich fundierten, professionellen Arbeit möglich machte, den 1. Call der Kärntner Kulturstiftung auszuschreiben und damit der Stiftung ihren ureigenen Sinn zu geben. Im Sinne rollierender Fachkompetenzen werden mit Beginn Dezember 2020 neu im Kuratorium mitwirken: Tanja Prušnik, Wolfgang Waldner und Daniel Wisser – Julia Malischnig und Martin Traxl stellen die Kontinuität sicher (siehe Website: <https://www.kulturstiftung.at/about/gremien/> unter Kuratorium).

Neben Medienberichten konnten wir als Stiftungsvorstand die Kärntner Kulturstiftung als erste allgemeine Kulturförderstiftung Österreichs bei zahlreichen Veranstaltungen präsentieren, so zum Beispiel bei der IG KiKK – der Interessensgemeinschaft der Kulturinitiativen in Kärnten/Koroška und der Philanthropie Österreich. Wir durften Projektgespräche mit dem FWF – Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung – initiieren und wir freuen uns sehr darüber, dass die österreichischen Bundestheater und Bundesmuseen sich – ihrem gesetzlichen Auftrag entsprechend – im Bundesland engagieren werden. Ebenso unterstützten wir die Forderung nach einer Verlängerung und Neufassung des Gesetzes für gemeinnützige Stiftungen in Gesprächen und Schriftstücken.

All diese Initiativen dienen dazu, einerseits die Kärntner Kulturstiftung und deren Ziele und Anliegen bekannt zu machen andererseits aber auch positive Impulse für die kulturelle Weiterentwicklung und Profilbildung des Landes Kärnten zu setzen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Durchsicht unseres 1. Tätigkeitsberichtes und verbleiben mit besten Grüßen, Ihr Stiftungsvorstand der Kärntner Kulturstiftung

Mag. Dr. h. c. Dr. Monika Kircher

Mag. Ina Maria Lerchbaumer

Dr. Adolf Rausch

Gründung, Vorstand und 1. Kuratorium der Kärntner Kulturstiftung

Am 29. Oktober 2019 wurde die Gründung der Stiftung mit der Unterzeichnung der Stiftungsurkunde formell besiegelt.



Stiftungsvorstände von links: Ina Maria Lerchbaumer, Monika Kircher, Adolf Rausch



Stiftungsvorstände mit Notar Klaus Schöffmann und LH Peter Kaiser bei der Unterzeichnung

Vorausgegangen sind der Gründung der Kärntner Kulturstiftung viele informelle Treffen, persönliche Kontaktaufnahmen und Besprechungen mit Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, der Wirtschaft und Privatpersonen.

Ergebnisse waren die Festlegung der Aufgabenverteilung im Stiftungsvorstand und die Bestellung des 1. Kuratoriums der Kärntner Kulturstiftung. Ihm gehören an: Martin Traxl als Vorsitzender, Maja Haderlap, Robert Hofferer, Klaus Littmann und Julia Malischnig.



v. l.: Littmann, Haderlap, Malischnig, Traxl, Hofferer

Mit viel Enthusiasmus, Freude und Engagement wurden Pläne für Symposien und den 1. Call der Kärntner Kulturstiftung geschmiedet. Dies ging Hand in Hand mit dem Aufbau des Backoffice. Im Jänner 2020 wurde die Geschäftsstelle in der Villa „For Forest“ bezogen.

1. Symposium der Kärntner Kulturstiftung

Parallel zur Unterzeichnung der Stiftungsurkunde am 29. November 2019 fand im Konzerthaus Klagenfurt das 1. Symposium der Kärntner Kulturstiftung statt. Maßgebliche Kulturverantwortliche und Kulturschaffende aus Kärnten gaben dem Vorstand und dem Kuratorium der Kärntner Kulturstiftung wertvolle Anregungen, Hinweise und Denkanstöße, worauf die Arbeit der KKS fokussiert werden sollte.



Zu diesem Symposium entstand eine umfangreiche Dokumentation, die über das Sekretariat der Kärntner Kulturstiftung in gedruckter Form bestellt und über die Website in digitaler Form heruntergeladen werden kann.



Peter Nigst, Vorsitzender Fachbeirat Baukultur



Gerhard Lehner, Vorsitzender Fachbeirat Darstellende Kunst

Solidaritätsticket der Kärntner Kulturstiftung

Die Covid-19 Pandemie traf die Kunst- und Kulturszene besonders hart. So war es dem Vorstand der Kärntner Kulturstiftung ein besonderes Anliegen, rasch tätig zu werden. Er initiierte während des ersten Lockdowns einen „Solidaritätsfonds für Kunst und Kultur“ um Lücken, die sich trotz der Maßnahmen der Bundes- und Landespolitik ergaben, zu schließen.



Dafür waren auch umfangreiche legistische Veränderungen notwendig. Der Stiftungszweck musste erweitert werden, um eine Hilfestellung direkt an Förderwerber*innen auszahlen zu können. Diese Initiative wurde in Kooperation mit dem Österreichischen Verband gemeinnütziger Stiftungen ins Leben gerufen. Die eingegangenen Spenden wurden durch die von der Kärntner Kulturstiftung und vom Land Kärnten bereit gestellten Mittel aufgestockt. Für die Beteiligung am Solidaritätsfonds der Kärntner Kulturstiftung ist dem **Land Kärnten** in besonderer Weise zu danken, aber auch dem **Rotary Club Klagenfurt** am Wörthersee und dem **Management der Österreichischen Bundestheater**, die sich ebenfalls großzügig engagiert haben. Letztlich aber auch der Zivilgesellschaft, die sehr zahlreich Solidaritätstickets erwarb und sich durch diese Form der Spende an der Hilfestellung für Kärntner Kunst- und Kulturträger beteiligt hat, wie Dr. Karl Schleinzer, Dr. Helmuth Sihler, Heidelinde Weis, Buchhandlung Heyn, Trigon Unternehmensberatung. Sie alle machten die überaus erfreuliche Bilanz möglich: Von 72 Ansuchen konnten 63 positiv beantwortet werden. Insgesamt kamen 53.000,- Euro zur Auszahlung.

Die Rückmeldungen der berücksichtigten Künstler*innen sind berührende Zeugnisse der Dankbarkeit: „Schön, wenn man in diesen Zeiten das Gefühl bekommt, dass Musik & Kultur doch noch etwas wert sind.“

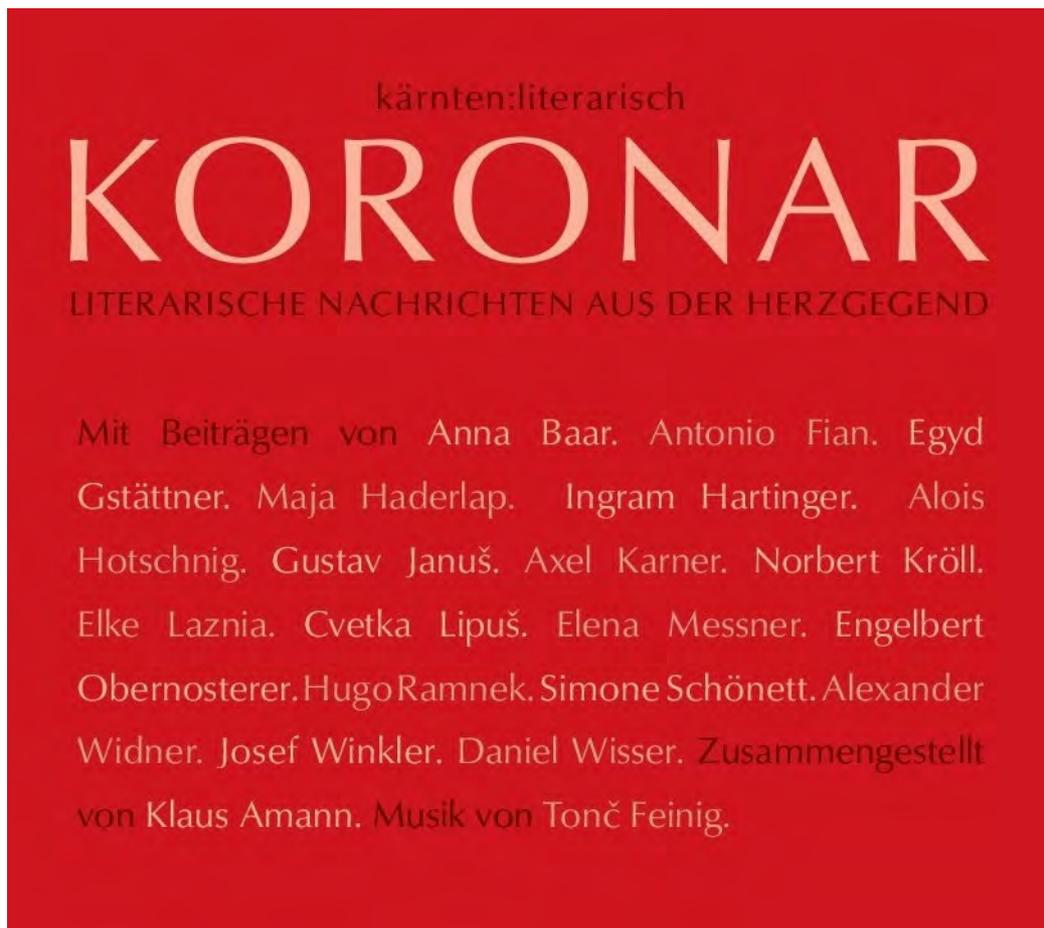
„Ich bin überrascht, wie schnell und unbürokratisch Sie in der Stiftung geholfen haben. Das Geld ist bereits am Konto! Zwei Tage, nachdem ich den Antrag gestellt habe. So etwas habe ich noch nie erlebt.“

„..... es ist MEHR als eine kleine Hilfestellung“; „..... Ihre finanzielle Unterstützung hilft mir in der Tat sehr und doppelt.“

Hörbuch KORONAR. Literarische Nachrichten aus der Herzgegend

Der Lockdown brachte auch eine künstlerische Unterbeschäftigung mit sich, Konzerte und Lesungen wurden abgesagt, Theater und Galerien geschlossen. Dem Stiftungsvorstand war es ein besonderes Anliegen, auch ein Engagement von Kunstschaffenden mit finanzieller Gegenleistung möglich zu machen. Darüber hinaus sollte etwas entstehen, das einen nachhaltigen Nutzen für den Kulturraum Kärnten und für die Kulturnation Österreich nach sich ziehen würde. Eine neue Management GmbH der KKS wurde zur Durchführung dieser Projekte gegründet.

So entstand die Idee zur Hörbuch Doppel-CD kärnten:literarisch – *KORONAR. Literarische Nachrichten aus der Herzgegend*.



Die CD präsentiert achtzehn in Österreich lebende Autor*innen mit Kärnten-Bezug durch ihre Texte, die von professionellen Schauspieler*innen gelesen wurden. Die musikalischen Improvisationen zwischen den Texten stammen von den Kärntner Jazzmusikern Tonč Feinig und Edgar Unterkirchner.

Als literarischer Kurator konnte Univ. Prof. Dr. Klaus Amann gewonnen werden. Der Gründer und langjährige Leiter des Musil-Instituts der Universität Klagenfurt ist ein profunder Kenner der nationalen und internationalen Literaturszene.

Produziert wurde die Doppel-CD sowie ein USB-Stick zum Download im renommierten Klagenfurter Tonstudio von Andreas Frei.

Am 24. Juni wurde KORONAR in den Kammerlichtspielen Klagenfurt, in Anwesenheit von Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser, der Öffentlichkeit präsentiert.



Von links: Klaus Amann, Andreas Frei, Ina Maria Lerchbaumer, Monika Kircher, Tonč Feinig, Peter Kaiser



Stiftungsvorständin Monika Kircher überreicht Landeshauptmann Peter Kaiser die druckfrische CD

RECORDINGS OF NOW

Als Pendant zu *kärnten:literarisch* – KORONAR. Nachrichten aus der Herzgegend entstand in Kooperation mit dem Verein Innenhofkultur, der schon über Jahre die Klagenfurter Kulturszene bereichert, die Doppel-CD *kärnten:musikalisch* – RECORDINGS OF NOW. Sie vereint 70 namhafte Kärntner Kulturgrößen und junge Nachwuchskünstler*innen. Unter ihnen Wolfgang Puschnig, Karen Asatryan, Michael Erian, Philipp Zarfl oder Primus Sitter sowie aufstrebenden Talente wie Dees Mostetschnig, Clemens Hofbauer und Johannes Ogris. Die insgesamt 37 auf RECORDINGS OF NOW dokumentierten Aufnahmen wurden – während der Zeit des ersten Lockdowns – unter professionellen Bedingungen in der Villa „For Forest“, die in ein Tonstudio umfunktioniert wurde, aufgenommen.



Auch mit diesem Projekt zeigt die Kärntner Kulturstiftung, dass mit schnell eingesetzten, relativ kleinen Geldbeträgen in Krisenzeiten, Nachhaltiges ermöglicht werden kann.

KONZERT DER MÖGLICHKEITEN – St. Pauler Kultursommer

Ein besonderes Zeichen der Solidarität setzte der St. Pauler Kultursommer unter der künstlerischen Leitung von Prof. Siegi Hoffmann mit seinem KONZERT DER MÖGLICHKEITEN.

Bedingt durch die Corona-Pandemie war man gezwungen, den 41. St. Pauler Kultursommer 2020 abzusagen. Für alle Kulturinteressierten und Freund*innen dieses renommierten und größten Unterkärntner Musikfestivals wurde am 1. August das sogenannte KONZERT DER MÖGLICHKEITEN veranstaltet. Über 20 Künstlerinnen und Künstler aus Kärnten und darüber hinaus, sowie junge musikalische Ausnahmetalente gestalteten unter dem Titel „Von Klassik bis Jazz“ ein abwechslungsreiches Programm.

Der Reinerlös dieses außergewöhnlichen Abends in der Höhe von 2.700,-- Euro wurde im Anschluss an die Veranstaltung der Kärntner Kulturstiftung für ihren Solidaritätsfonds, vertreten durch den Stiftungsvorstand Dr. Adolf Rausch, übergeben.



von links: Siegi Hoffmann, Adolf Rausch, Christoph Warzilek (organisatorischer Leiter)

2. Symposium der Kärntner Kulturstiftung

Das der Unterstützung und Vernetzung der Kärntner Kulturszene gewidmete 2. Symposium der Kärntner Kulturstiftung konnte am 19. September 2020 im Warmbaderhof Villach stattfinden. Unter dem Titel „Netzwerke stärken!“ fanden sich – den Vorschriften zur Vermeidung der Ausbreitung der Covid-19 Pandemie geschuldet – eine beschränkte Zahl von rund 60 Personen zusammen, um nationale und internationale Netzwerke kennenzulernen und sich gegebenenfalls zunutze zu machen. Die hochkarätigen Referentinnen Barbara Putz-Plecko, Elisabeth Pacher, Katharina Schindler und Edith Ludwig strichen allesamt und jede auf ihre Weise die Bedeutung der Vernetzung im Kunst- und Kulturbereich hervor. Die einmal mehr professionelle Moderation von Erik Rippmann und die umsichtige Organisation seitens des Teams des Warmbaderhofes, dem es gelungen ist, trotz der Einschränkungen, bedingt durch die Maßnahmen zur Eindämmung der Covid-19 Pandemie, eine Atmosphäre des Wohlbefindens und der Sicherheit zu schaffen, trugen sehr wesentlich zum Gelingen dieser Veranstaltung bei.

Die schriftliche Dokumentation dieses Symposiums kann über das Sekretariat der Kärntner Kulturstiftung bestellt werden, digital ist sie als Download auf der Website der Kärntner Kulturstiftung bereitgestellt.



Stiftungsvorstände Rausch, Kircher und Lerchbaumer mit der Gastgeberin Leonore Lukeschitsch



Moderator Erik Rippmann





Barbara Putz-Plecko



Elisabeth Pacher



Edith Ludwig



Katharina Schindler

Der 1. Call der Kärntner Kulturstiftung „Umbrüche“

Das Hauptziel der Kärntner Kulturstiftung besteht darin, herausragende künstlerische Ideen, Talente und freie Kulturinitiativen, innovative, zukunftsorientierte Projekte sowie Produktionen mit internationaler Ausrichtung zu unterstützen. Damit soll Kärnten als Kulturland international sichtbar gemacht werden und grenzüberschreitendes Denken gefördert werden. Zur Erreichung dieses Zieles wird alljährlich ein „Call“ ausgeschrieben, der Künstler*innen, Kulturinitiativen und Kulturvermittler*innen dazu einlädt, ihre Projekte einzureichen. Das Kuratorium der Kärntner Kulturstiftung empfiehlt die Schwerpunkte der Ausschreibung und schlägt dem Vorstand nach unabhängiger Beurteilung jene Projekte vor, die mit Fördergeld ausgestattet werden könnten. Die letztgültige Entscheidung über die Vergabe der Mittel wird vom Vorstand getroffen.

Am 10. September fiel der Startschuss: Im Salon Karlsplatz des Künstlerhauses Wien wurde der 1. Call der Kärntner Kulturstiftung medienwirksam präsentiert.



Bedingt durch einen weiteren Lockdown im November wurde die vorerst mit 10. Dezember 2020 festgesetzte Einreichfrist bis zum 31. Jänner 2021 verlängert.



Vorsitzender des Kuratoriums Martin Traxl und Stiftungsvorständin Monika Kircher



Die Kuratoriumsmitglieder Hofferer, Traxl und Malischnig mit den Stiftungsvorständen

Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, ...

Dieses Zitat Hermann Hesses trifft in hohem Maße auf das erste Bestandsjahr der Kärntner Kulturstiftung zu. In vielerlei Hinsicht musste sie laufen lernen.

Für das Jahr 2020 waren zwei große Veranstaltungen in Vorbereitung: In Kooperation mit der STRABAG und dem Verband für gemeinnütziges Stiften war für den 17. März 2020 im Gironcoli Kristall des STRABAG Kunstforums eine Veranstaltung mit international renommierten Referent*innen geplant. Im Juni 2020 wollte sich die Kärntner Kulturstiftung abermals als Plattform in den Dienst der Kärntner Kunst- und Kulturszene stellen und ein Symposium veranstalten, das zum Ziel hatte, Künstler*innen, Kulturvermittler*innen und Veranstalter*innen untereinander zu vernetzen und relevante Informationen mit dem Schwerpunkt Förderwesen weiterzugeben.

Die mit der Covid-19 Pandemie einhergehenden Maßnahmen verhinderten die Durchführung beider Veranstaltungen. Das in Wien geplante international besetzte Zusammentreffen von Stiftungsexperten wurde vorerst in den Herbst 2020 und letztlich ins Frühjahr 2021 verschoben. Das Symposium „Netzwerke stärken!“ wurde am 19. September 2020 im Warmbaderhof Villach unter strenger Einhaltung der Vorgaben zur Vermeidung der Ausbreitung der Covid-19 Pandemie durchgeführt.

Die Agentur Designtiger unter der Federführung von Frau Ulrike Maurer wurde mit der Erstellung des Logos für die Kärntner Kulturstiftung beauftragt. Die Corporate Identity der Kulturstiftung vervollständigt die Website – www.kulturstiftung.at – deren Design ebenfalls in den Händen der Agentur Designtiger von Ulrike Maurer und Michael Wilke liegt.

Seit Oktober 2019 betreut Rosemarie Eichwalder als freie Mitarbeiterin auf Werkvertragsbasis den Aufbau, die Organisation und Durchführung des Backoffice der Kärntner Kulturstiftung. Die Organisation der Veranstaltungen der Kärntner Kulturstiftung obliegt ihr ebenso wie deren Dokumentation und die textliche Gestaltung der Website sowie aller für die Öffentlichkeit relevanten Aussendungen. Frau Eichwalder beendet ihre Tätigkeit für die Kärntner Kulturstiftung mit Ende November, wir bedanken uns herzlich für ihren Beitrag in der Gründungsphase!

Seit September 2020 übernimmt die Agentur PR International unter der Leitung von Gloria Traxl die Pressearbeit sowie die Betreuung der Unterstützer*innen der Kärntner Kulturstiftung.

Das KUNSTBÜRO STURM mit deren Leiterin Ulli Sturm übernimmt seit Oktober 2020 die inhaltliche Unterstützung beim 1. Call und die Vorstrukturierung der Jury-Arbeiten. Mit Dezember erweitert sich die Tätigkeit auf die organisatorischen Agenden der Kärntner Kulturstiftung.

Vermögensausstattung

Eine Stiftung und deren organisatorisches Umfeld braucht eine solide finanzielle Basis. Diese ist bei der Kärntner Kulturstiftung durch Stifter*innen, Mäzen*innen, Zuwender*innen, Sponsor*innen und Spender*innen gegeben.

Das Stiftungskapital wurde entsprechend den Richtlinien des Landes Kärnten sicher und langfristig veranlagt.

Um die Existenz der Stiftung langfristig abzusichern, wird auch weiterhin das Gespräch mit potenziellen Mäzen*innen, Zuwender*innen, Sponsor*innen und Spender*innen gesucht.

Am 29. Oktober 2020 fand die erste Stifterversammlung statt. Nach dem Bericht der Vorstände und des Steuerberaters Mag. Werginz zum Jahresabschluss 2019 sowie der Rechnungsprüfer Dr. Bäck und Mag. Greyer wurde der Abschluss festgestellt.

Die Kärntner Kulturstiftung lädt Unternehmen und Organisationen sowie alle Bürger*innen ein, Teil dieser gesellschafts- und länderübergreifenden Idee zu werden.

Werden Sie

Spender*in – Zuwendungen bis 25.000,- Euro,

Förder*in – Zuwendungen bis 50.000,- Euro,

Mäzen*in – Zuwendungen über 50.000,- Euro,

oder treten Sie als Sponsor*in auch für gezielte Projekte auf.

Gerne übernehmen wir auch Nach- und Zustiftungen bzw. Vermächtnisse.

Wir freuen uns auch über "Sachleistungen" aller Art sowie Ihr Interesse und Ihre Teilhabe am Projekt Kärntner Kulturstiftung.

Wir garantieren die satzungsgemäße Verwendung der uns überantworteten Mittel und Leistungen sowie volle Transparenz.

Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung.

Unterstützer*innen der Kärntner Kulturstiftung

Gründer*innen und Stifter*innen

Mag. Dr. h. c. Monika Kircher
Mag. Ina Maria Lerchbaumer
Dr. Adolf Rausch
Land Kärnten
Haselsteiner Familien-Privatstiftung
KELAG-Kärntner Elektrizitäts-AG

Mäzen*innen und Förder*innen

Privatstiftung Kärntner Sparkasse
WH Holding GmbH – Riedergarten Immobilien
Custos Privatstiftung
Lerchbaumer Familien-Privatstiftung
Dkfm. Dr. Herbert Koch
Christoph Neuscheller – Schlosshotel Leonstain

Sponsor*innen

KELAG-Kärntner Elektrizitäts-AG
WH Holding GmbH – Riedergarten Immobilien
BKS Bank AG
RHI Magnesita
Romedi
Kollitsch Immobilien GmbH
Thermenresort Warmbad-Villach

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



Wir schätzen, fördern & vernetzen.

Liesersteggasse 14
9800 Spittal an der Drau

www.kulturstiftung.at
office@kulturstiftung.at